

Anrechnung beruflicher Kompetenzen

im Studiengang „Bachelor Business Administration“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Niedersachsen

Projekte zur Anrechnung beruflicher Kompetenzen an der Universität Oldenburg

2006

2007

2008

2009

2010

**ANKOM (Anrechnung beruflicher
Kompetenzen auf
Hochschulstudiengänge)**



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**CREDIVOC - Accreditation of
Vocational Learning Outcomes**



Niedersachsen

**ANKOM
Nachfolgeprojekte**

**Offene Hochschule
Niedersachsen
(bis 12/2012)**

Anrechnung beruflicher Kompetenzen

Ziele:

- Flexiblere Übergänge zwischen außerhochschulischer Bildung und Hochschule ermöglichen
- Dopplungen an der Schnittstelle von beruflicher und Hochschulbildung vermeiden
- Anreize für lebenslanges Lernen schaffen
- Bildungswege flexibilisieren
- Den Weg zum Hochschulabschluss verkürzen

Hintergründe

Beschluss der KMK vom 28.6.2002

„Außerhalb des Hochschulwesens erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten können im Rahmen einer –ggf. auch pauschalisierten – Einstufung auf ein Hochschulstudium angerechnet werden, wenn [...] sie nach Inhalt und Niveau dem Teil des Studiums gleichwertig sind, der ersetzt werden soll [...]“

Gemeinsame Erklärung von HRK und DIHK vom 14.10.2008

„Beruflich Qualifizierten darf nicht abverlangt werden, über bereits nachgewiesene Kompetenzen noch einmal geprüft zu werden. [...]

Grundlage der Anrechnung sollten daher die in der Berufspraxis und in der Aufstiegsfortbildung erworbenen Kompetenzen sein. [...]

Ziel muss es sein, möglichst ganze Studienabschnitte (sog. Module) anzurechnen, so dass diese Module nicht mehr studiert und geprüft werden müssen.“

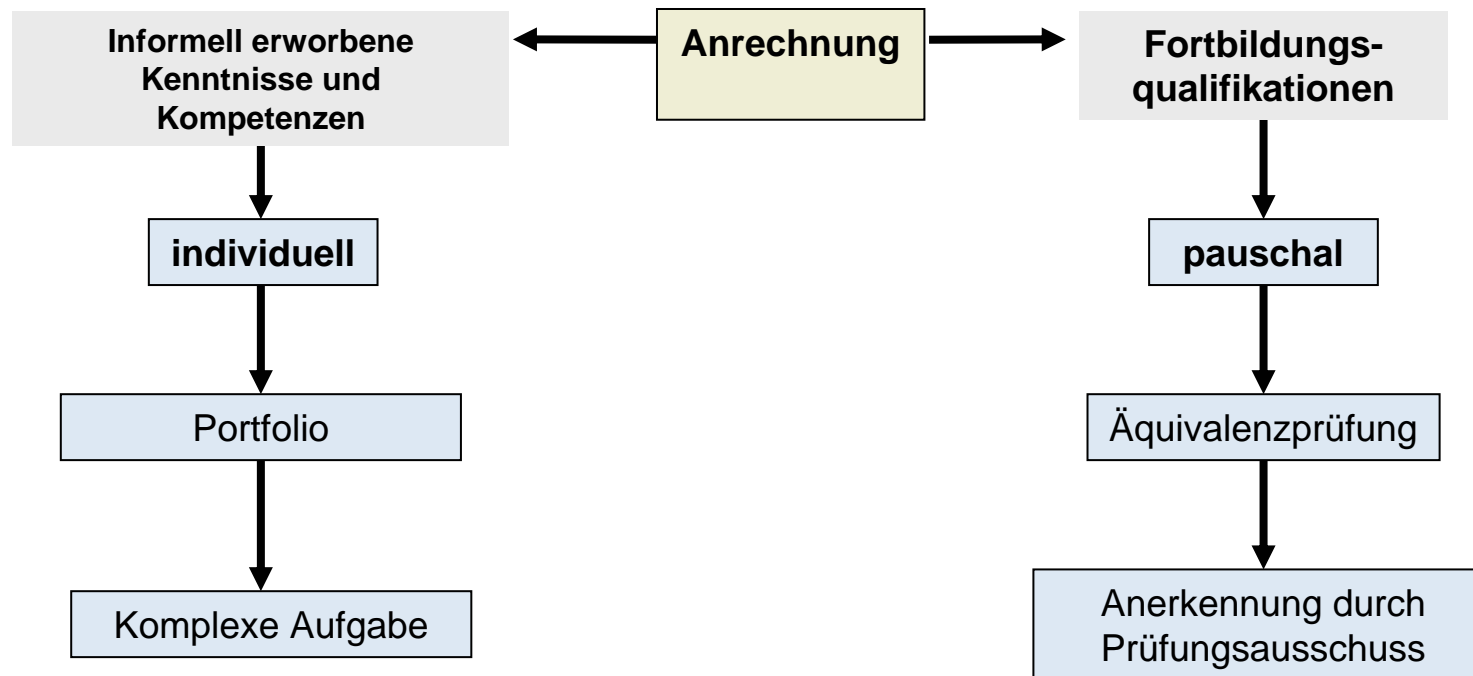
Der Zielstudiengang des Oldenburger Modellprojektes

»Business Administration in kleinen und mittleren Unternehmen« (B.A.)

- Berufsbegleitender internetgestützter Studiengang mit dem Fokus „kleine und mittlere Unternehmen“,
- 180 KP – 4 Jahre Teilzeitstudium
- Weitgehend orts- und zeitunabhängige Studienorganisation: Kombiniertes Online-Präsenz-Studium unter Nutzung einer Internet-Lernumgebung
- Hoher Praxisbezug durch Projektstudium (Lerngruppen)
- Präsentationen der Projektergebnisse anstelle herkömmlicher Prüfungen
- Vollständig modularisiertes Studium (20 Studienmodule)
- Kosten: ca. 750,- € pro Modul

Möglichkeiten der Anrechnung

pauschal vs. individuell



seit 3/2006 möglich

seit 6/2007 möglich

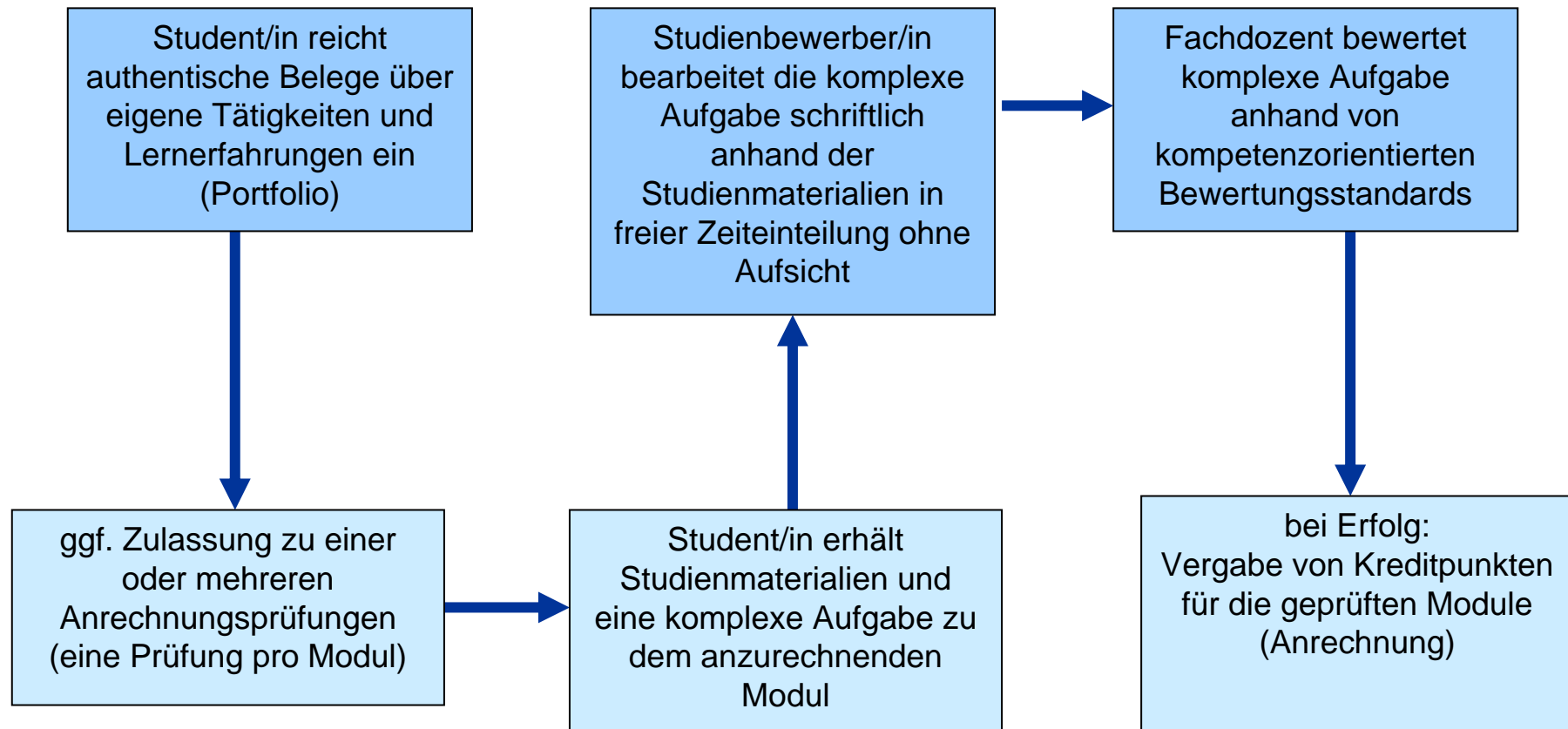
Individuelle Anrechnung

Grundprinzipien

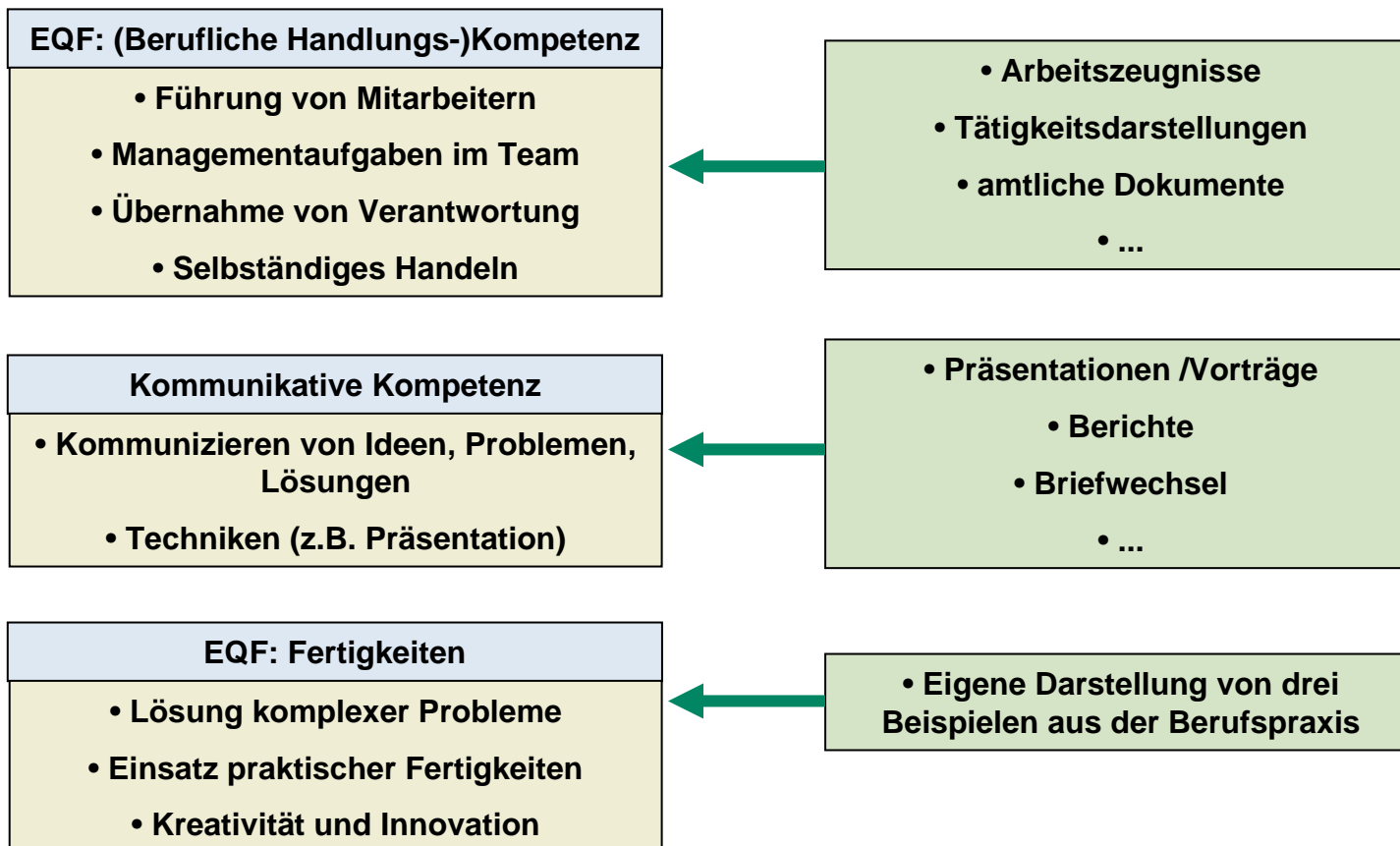
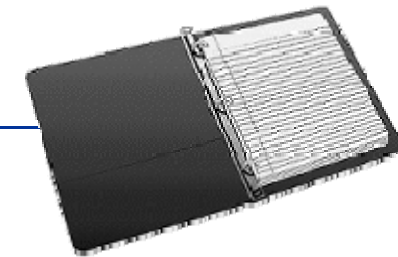
- Anrechnung erfolgt auf der Basis der Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen eines Antragsstellers/ einer Antragsstellerin unabhängig davon, auf welche Art und Weise diese erworben wurden.
- Für jedes anzurechnende Modul muss der Antragssteller das Verfahren gesondert durchlaufen.
- Im Rahmen des Verfahrens wird geprüft, ob der/die Antragsstellende tatsächlich über die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen verfügt.

Individuelle Anrechnung von Kompetenzen

Ablauf



Portfolio



Berufspraxis spart Studienzeit

Universität erkennt "informelle" Kompetenzen an

Michael Müllmann ist Unternehmer. Und er ist Student. 1982 gründete er das international tätige Unternehmen Sport Import GmbH, dessen Stammgeschäft von jeher der Import von „Sport“-rädern und Zubehör sowie der bundesweite Vertrieb an den Fahrradfachhandel ist. „Ganz nebenbei“ studiert Müllmann (47) an der Universität Oldenburg in dem weiterbildenden Bachelor-Studiengang „Business Administration“ für ManagerInnen in mittelständischen Unternehmen.



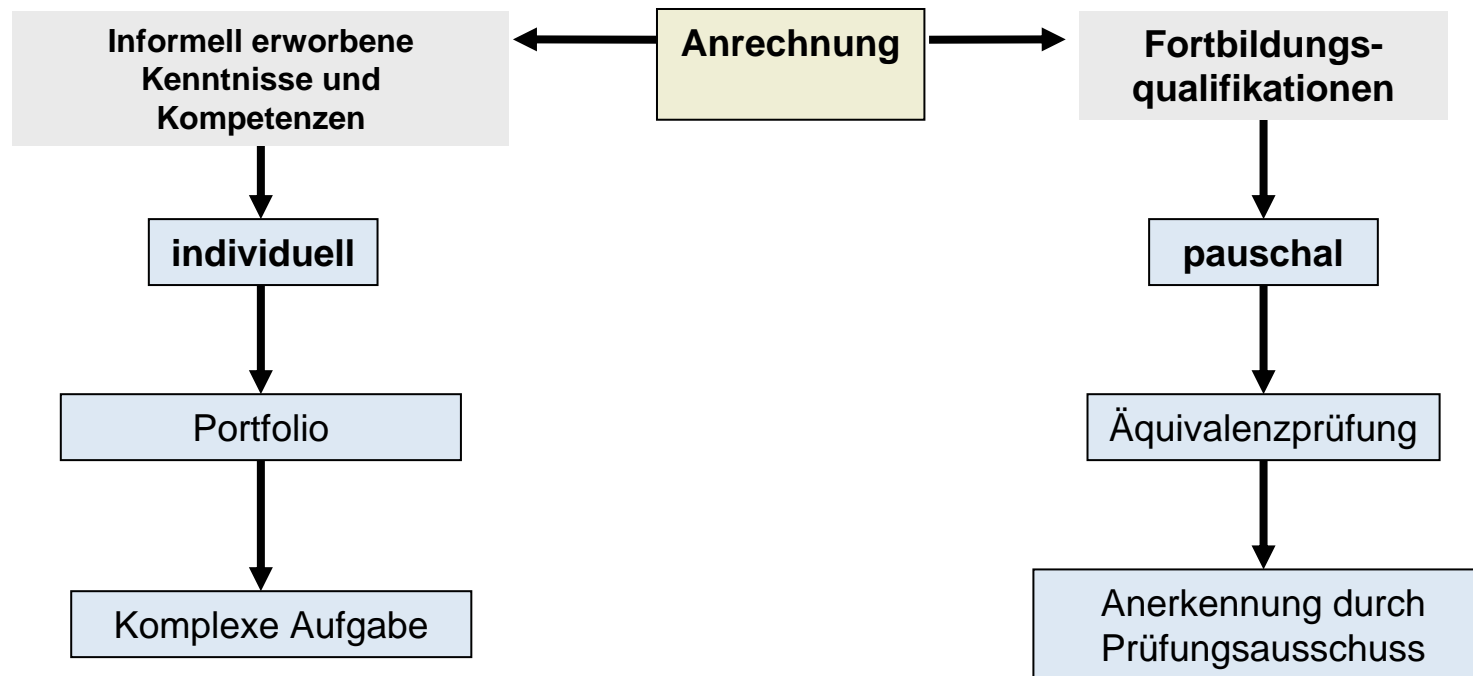
Michael Müllmann in seiner Firma in Edewecht: Seine beruflichen Erfahrungen als Unternehmer kann er sich auf sein jetziges Studium anrechnen lassen.

Foto: Peter Duddek

In 25 Jahren Selbstständigkeit hat der BMX- und Mountainbike-Experte eine Vielzahl beruflicher Kompetenzen gesammelt. Dass er diese Fähigkeiten, die nur schwer nachweisbar

Möglichkeiten der Anrechnung

pauschal vs. individuell



seit 3/2006 möglich

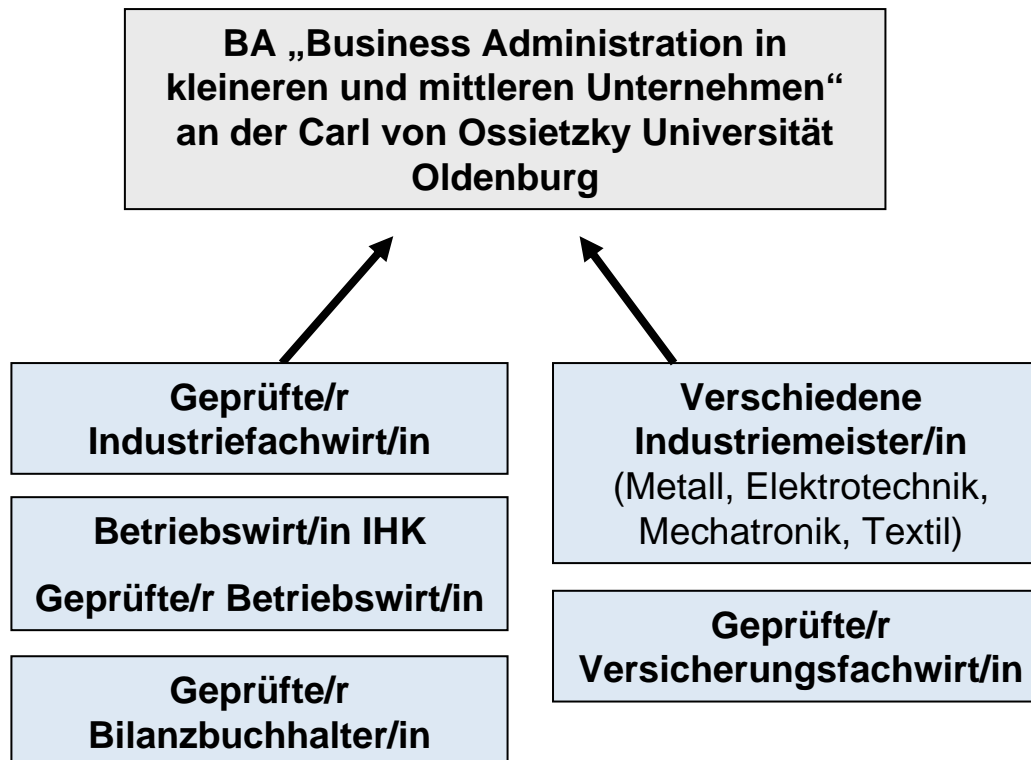
seit 6/2007 möglich

Pauschale Anrechnung

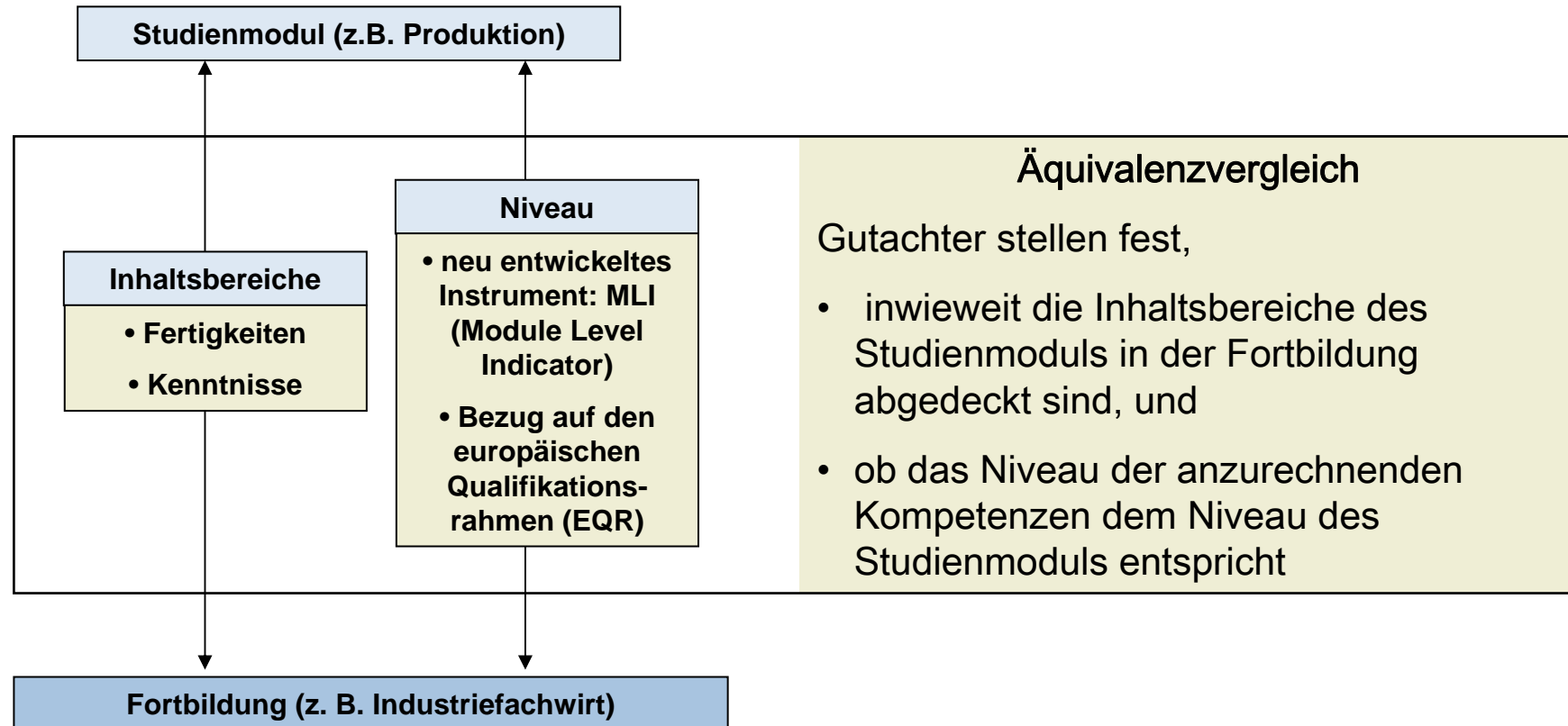
Grundprinzipien

- Jede/r Inhaber/in der entsprechenden Fortbildungsabschlüsse erhält, ohne an einer Einzelfallprüfung teilnehmen zu müssen, eine bestimmte Anzahl von Kreditpunkten angerechnet.
- Hochschule (und Fortbildungseinrichtungen) überprüfen einmalig, ob in welcher Höhe Kreditpunkte angerechnet werden können (Äquivalenzvergleich).
- Anschließend wird allen Inhaber/innen des jeweiligen Fortbildungsabschlusses die Anrechnung garantiert.

Bisherige Möglichkeiten der pauschalen Anrechnung an der Uni Oldenburg



Das „Oldenburger Modell“ der Anrechnung



Äquivalenzvergleich I

Niveauevergleich

Fach „Kosten- und Leistungsrechnung in der Fortbildung „Geprüfte/r Industriefachwirt/in“

Gleichwertig oder nicht?

Modul „KLR“ im Bachelor-Studiengang „Business Administration“ Uni OL



Ein Instrument zum Vergleich des Niveaus von Modulen basierend auf Lernergebnissen:

Module Level Indicator (MLI)

Grundlage: Europäischer Qualifikationsrahmen für LLL (EQR)

Äquivalenzvergleich II: Inhaltlicher Vergleich

Industriefachwirt/in Bachelor-Module	Pflicht- vs. Wahlpflichtmodul	Absatzwirtschaft	Betriebl. Organisation und Unternehmensführung	Jahresabschluss, Finanzierung und Steuern	KLR	Materialwirtschaft	Personalwirtschaft	Produktionswirtschaft	Recht	Σ
Arbeitsrecht	P								x	x
Bilanzierung	P			xx						xx
Kosten- und Leistungsrechnung	P				xxx					xxx
Marketing	P	xxx								xxx
Unternehmensprozesse	P	x				x		x		xxx
Wirtschaftsprivatrecht	P								x	x
Organisation	WP		x							x
Personal	WP						xx			xx
Steuerlehre	WP			x						x
Anrechnung gesamt										

Verkürzung der Studienzeit

durch Anrechnung von Fortbildungsqualifikationen

Studium Bachelor „Business Administration“		
Studiendauer bei Teilzeitstudium: ca. 8 Semester		
Industriemeister/in (Metall, Elektro...)	nach Anrechnung	
	24 KP	verbleibende Studiendauer (Teilzeit): ca. 7 Semester
	Anrechnung	
Geprüfte/r Industriefachwirt/in	nach Anrechnung	
	40 KP	verbleibende Studiendauer (Teilzeit): ca. 6 Semester
	Anrechnung	
Industriefachwirt/in + Betriebswirt/in (IHK)	nach Anrechnung	
	40 KP	24 KP
	Anrechnung	
	verbleibende Studiendauer (Teilzeit): ca. 5 Semester	

Pauschale Anrechnung von Fortbildungsqualifikationen

Erfahrungen

- Die individuelle Anrechnung basierend auf authentischen Erfassungsmethoden (z.B. Portfolio) ist aufwendig.
- Pauschale Anrechnungsverfahren verursachen nur einen einmaligen Aufwand.
- Studieninteressent/inn/en erkundigen sich vor Aufnahme eines Studiums intensiv über die Anrechnungsmöglichkeiten.
- Durch die Einführung der pauschalen Anrechnung konnten neue Zielgruppen für den berufsbegleitenden Studiengang angesprochen werden.

Pauschale Anrechnung von Fortbildungsqualifikationen

Fazit

- Voraussetzung für die Anrechnung ist die Durchführung von wissenschaftlich fundierten Äquivalenzvergleichen.
- Pauschale Anrechnung, die nicht auf Äquivalenzvergleichen basiert, ist unseriös und gefährdet die Qualität und das Profil von Studiengängen.
- Als „Oldenburger Modell der Anrechnung“ wurde versucht, ein Verfahren zu entwickeln,
 - das sowohl wissenschaftlich fundiert und qualitätsgesichert,
 - als auch praktikabel durchführbar ist.

Kontakt

Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement

Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

26111 Oldenburg

<http://www.web.uni-oldenburg.de/anrechnung>

Dr. Wolfgang Müsken

wolfgang.mueskens@uni-oldenburg.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!